

Schelklingen, den 30.06.2026

Stadt Schelklingen
Bürgermeisteramt
Marktstraße 15
89601 Schelklingen

Offener Brief an die Verwaltung und die Stadträte der Stadt Schelklingen

Eine faire Lösung für alle: Schule 1904, Stadthalle und Feuerwehr!

Wir fordern von der Stadt Schelklingen und den Mitgliedern des Gemeinderats, die Haushaltsplanung der kommenden Jahre zu korrigieren und endlich solide aufzustellen.

Die Ganztageschule im Gebäude 1904, eine ansehnliche Stadthalle und ein intaktes Kernstadt-Feuerwehrhaus müssen trotzdem möglich sein:

1. Für die Ganztageschule müssen schnellstmöglich Räume im Gebäude 1904 geschaffen werden.
Das Ziel muss eine solide und trotzdem preiswerte Sanierung des Gebäudes sein.
2. Die bestehende Stadthalle muss zeitnah und kostengünstig in einen vernünftigen Zustand gebracht werden.
3. Die Kernstadtfeuerwache muss in einen guten Zustand gebracht werden.

Hintergrund:

Der aktuelle Haushalt wurde nur ausnahmsweise genehmigt, der Stadtrat muss Sparmaßnahmen vorlegen und weitere Schuldenzuwächse vermeiden.

Das Schulwesen (Ganztagesräume im Gebäude 1904) und das Feuerwehrwesen (Kernstadtfeuerwache) sind Pflichtaufgaben der Kommune.

Schule 1904

Das Gebäude 1904 macht nur äußerlich aktuell keine gute Figur, ist aber von der Bausubstanz in einem hervorragenden Zustand (Gutachten).

Die Bauweise ist derart solide, wie es ein Neubau schlichtweg nicht mehr bieten könnte.
Die Sanierungsplanungen sind bereits komplett vorhanden und müssen nur bezüglich neuerer EU-Normen überarbeitet werden.

Das Aufstellen von Containern als Schulraum wäre eventuell kurzfristig preisgünstiger gewesen. Allerdings wäre dies langfristig und für die Schüler eine miserable Lösung gewesen.

Daher hat der Gemeinderat im Sommer 2025 beschlossen, das alte Schulgebäude für die Ganztageschule wieder herzurichten.

Wir fordern, das Thema mit höchster Priorität anzugehen und die vorhandenen Förderprogramme zu nutzen:

Das Schulwesen ist eine Pflichtaufgabe der Kommune!

Feuerwehrhaus Schelklingen

Das Feuerwehrhaus in der Kernstadt ist in einem bedenklichen Zustand. Sowohl was die bauliche Substanz angeht als auch die Feuerwehr-Standards, welche das Gebäude im aktuellen Zustand nicht mehr erfüllen kann.

Die Sanierung darf nicht auf die lange Bank geschoben werden:

Das Feuerwehrwesen ist eine Pflichtaufgabe der Kommune!

Stadthalle

Beim Neubau der Stadthalle handelt es sich nicht um eine Pflichtaufgabe, sondern um ein Prestigeprojekt mit dem ein ganzes Quartier gestaltet werden soll (Parkhaus, Mehrfamilienhäuser). Zudem wurde der Antrag auf Förderung im Sportstättenförderprogramm abgelehnt.

Die Entscheidung zum Neubau der Stadthalle muss daher revidiert werden.

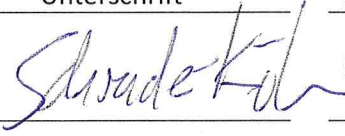
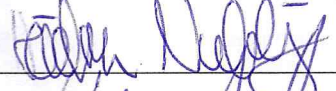
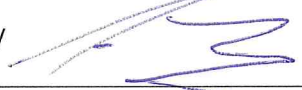
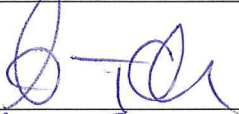
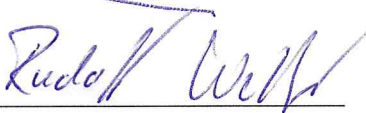
Für Vereins- und Schulsport sowie kulturelle Veranstaltungen muss allerdings an unserer bestehenden Stadthalle trotzdem dringend etwas getan werden.

Ein erster Schritt wäre eine Dachsanierung. Die restliche Renovierung kann in kleinen Schritten nach und nach erfolgen.

Schmiechen und Ingstetten sind ein gutes Vorbild, wie hier mit den Vereinen zusammengearbeitet werden kann.

Mit den Kosten dieses Prestigeprojekts könnten, bei entsprechender Förderung, sowohl das Gebäude 1904 saniert als auch das Dach der bestehenden Stadthalle durch ein Pultdach ersetzt werden. Auch für die Feuerwehr bliebe finanziell deutlich mehr Luft.

Mit freundlichen Grüßen,

Name, Vorname,	Unterschrift	Name, Vorname,	Unterschrift
Schrade-Köhn, Dominik		Kottke, Ulrich	
Nübling, Heidrun		Lechner, Heinz	
Heuschmid, Jochen		Schrade, Betina	
Lorenz, Andy		Tok, Ann-Kathrin	
Walter, Rudolf		Zeihner, Heinz	